

Metalldesigner Michael Haas liefert den goldenen Pott für Raab-Show

Der Pokal und sein Schöpfer strahlen um die Wette



Michael Haas und sein Pokal.

Foto: Fuhrhop

(jan) Hildesheim. Da steht er nun, der Pott. Und sein Schöpfer Michael Haas strahlt mit ihm um die Wette. Der Hildesheimer Metalldesigner ist rundum zufrieden mit seinem Werk – dem Siegerpokal für das erste deutsche Eisfußballturnier.

Im Auftrag der TV-Produktionsfirma Brainpool hat Haas ihn hergestellt, Stefan Raab will ihn in einer Pro7-Show am kommenden Freitag dem besten Eisfußball-

Team überreichen (der KEHRWIEDER berichtete). Erst vorgestern hat Haas das gute Stück aus Bremen zurückbekommen – dorthin hatte er es zum Vergolden in eine Fachwerkstatt geschickt.

Für einen Zwischenstopp ist die Trophäe, die dem DFB-Pokal nachempfunden ist, nun wieder beim Schöpfer, ehe er ihn nach Köln schickt. „Ein bisschen schade“, findet Haas, aber gleichzeitig ist er froh, dass der Auftrag beendet ist.

„Das war zeitlich alles schon sehr knapp.“ Am Freitag wird der TV-Abstinenzler Haas sich vor die Glotze bemühen, um sein Werk noch einmal zu sehen, bevor es endgültig in anderen Händen landet. Eventuell, so die Hoffnung des Designers, hagelt es ja Folgeaufträge. Schließlich veranstaltet Raab ständig irgendwelche abgedrehten Sportwettkämpfe. Haas unkt: „Vielleicht mache ich noch mal einen goldenen Wok.“